

**Produktname: MRCKG Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14080**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 170kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CDC42BPG DMPK2
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	55561.0
<b>SwissProt ID</b>	Q6DT37
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Protein, Aminosäurebereich: 1370–1450

**Hintergrund**

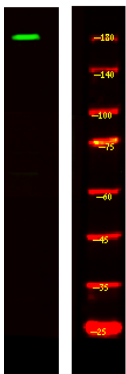
Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Wird durch eine Wechselwirkung zwischen der Kinasedomäne und der negativ autoregulatorischen C-terminalen Coiled-Coil-Region in einer

inaktiven, geschlossenen Konformation gehalten. Die Bindung eines Agonisten an die Phorbolster-Bindungsstelle stört diese Wechselwirkung, wodurch die Kinasedomäne freigesetzt wird und die N-Terminus-vermittelte Dimerisierung sowie die Kinaseaktivierung durch Transautophosphorylierung ermöglicht werden. Funktion: Kann als nachgeschalteter Effektor von CDC42 bei der Zytoskelett-Reorganisation wirken. Trägt durch die Regulation der MYPT1- und damit der MLC2-Phosphorylierung zur Aktomyosin-Kontraktilität bei, die für die Zellinvasion erforderlich ist. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. DMPK-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 CNH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 CRIB-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 Phorbolster/DAG-Typ-Zinkfinger. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Konzentriert sich an der Vorderkante von Zellen. Untereinheit: Homodimer und Homotetramer über die Coiled-Coil-Regionen. Interagiert stark mit GTP-gebundenem, nicht aber mit GDP-gebundenem CDC42. Gewebespezifität: Wird in Herz- und Skelettmuskel exprimiert. Katalytische Aktivität:  $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$ . Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Wird durch eine Interaktion zwischen der Kinasedomäne und der negativ autoregulatorischen C-terminalen Coiled-Coil-Region in einer inaktiven, geschlossenen Konformation gehalten. Die Bindung eines Agonisten an die Phorbolster-Bindungsstelle stört diese Interaktion, wodurch die Kinasedomäne freigesetzt wird und die N-Terminus-vermittelte Dimerisierung sowie die Kinaseaktivierung durch Transautophosphorylierung ermöglicht werden. Funktion: Kann als nachgeschalteter Effektor von CDC42 bei der Zytoskelett-Reorganisation wirken. Trägt durch die Regulation der MYPT1- und damit der MLC2-Phosphorylierung zur Aktomyosin-Kontraktilität bei, die für die Zellinvasion erforderlich ist. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. DMPK-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 CNH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 CRIB-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 Phorbolster/DAG-Typ-Zinkfinger. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Konzentriert sich an der Vorderkante von Zellen. Untereinheit: Homodimer und Homotetramer über die Coiled-Coil-Regionen. Interagiert stark mit GTP-gebundenem, aber nicht mit GDP-gebundenem CDC42. Gewebespezifität: Wird in Herz- und Skelettmuskel exprimiert.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der HEK293-Lyse mit primärem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der sekundäre Antikörper wurde in einer Verdünnung von 1:10000 verwendet.

